

Auch sechs Afghanen absolvierten Prüfung

VON HOLGER WEERS

Sportabzeichen TuRa 07 Westrhauderfehn vergab Urkunden und Anstecknadeln an Freizeitsportler

Der Verein freute sich über einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt 68 Abzeichen wurden vergeben.

Rhauderfehn - Bewegung und sportliche Fitness sind wieder voll im Trend. Die Arbeitsgemeinschaft Sportabzeichen im Turn- und Rasensportverein (TuRa) 07 Westrhauderfehn verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Anstieg der Absolventen. Erfüllten 2014 noch 51 Personen die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen, so erhöhte sich die Zahl bei den Erwachsenen um zwölf auf 40 Absolventen und bei der Jugend um fünf auf 28 Teilnehmer. Das macht in der Summe 68 Freizeitsportler, die sich nun über Urkunden und Anstecknadeln freuen durften. Bei der Verleihung der Urkunden, die in der Gaststätte Plümer in Rhauderfehn stattfand, wurden auch sechs Asylbewerber aus Afghanistan ausgezeichnet.

Wie im Jahr zuvor konnten sechs Familien das Familiensportabzeichen und zwei Familien das Drei-Generationen-Abzeichen erringen.

Christof Harms, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Sportabzeichen bei TuRa 07, betreut die sechs Afghanen, die im ehemaligen Geschäft Dupree in Rhauderfehn untergebracht sind. „Ich habe die Asylbewerber angesprochen, ob sie nicht Sport treiben wollen. Sie waren sofort einverstanden und mit Begeisterung bei den Übungen dabei“, sagte Christof Harms.

Die Prüfungen für das Jahr 2015 wurden im Zeitraum von Mai bis Mitte November von Bernhard Meyer, Rainer Frieling, Christof Harms und Elke Meiners auf dem Sportplatz hinter der Erich-Kästner-Schule in Rhauderfehn an der Wertstraße abgenommen. Es galt die nach Altersgruppen unterteilten Anforderungen bei Weiten und Höhen sowie Zeiten in den Disziplinen Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft und Koordination zu erreichen. Unter dem Punkt Ausdauer fallen zum Beispiel die Sportarten Schwimmen, Radfahren und Laufen. „Es war zu beobachten, dass sich viele Teilnehmer ins Zeug gelegt haben, um das Deutsche Sportabzeichen in Gold zu bekommen“, erklärte Harms.

Voraussetzungen für das Abzeichen in Gold sind, dass man in drei von vier der oben genannten Disziplinen die entsprechenden Anforderungen erfüllen muss. „Mir ist aufgefallen, dass sich Kinder beim Werfen schwerer tun, die Erwachsenen haben dafür Probleme beim Laufen. Dies hat aber wohl auch altersbedingte Gründe“, sagte Christof Harms.

Mit fünf bis acht Personen konnte die Arbeitsgemeinschaft Sportabzeichen einen regelmäßigen Besuch der Freizeitsportler auf dem Sportgelände an der Wertstraße verzeichnen. Die Schwimmübungen wurden in den Hallenbädern in Ramsloh, Barßel und Hengstförde bei Apen durchgeführt. Wer einmal einen Schwimmnachweis erbracht hat, hat in den fünf folgenden Jahren Ruhe und muss erst dann wieder die entsprechenden Zeiten im Wasser erfüllen.

Bei der Übergabe der Urkunden und Anstecknadeln war auch Edo Bunjes mit dabei. Der heute 89-Jährige hatte im Jahr 2011 zum letzten Mal die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt und war damals ältester Teilnehmer im gesamten Landkreis. Eine Erkrankung zwang ihn danach mit dem Sport aufzuhören.



Sportler aller Altersklassen meisterten bei TuRa 07 Westrhauderfehn die Anforderungen für das Deutsche Sportabzeichen.



Auch sechs Afghanen erfüllten die Bedingungen für die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens. Das Bild zeigt Christof Harms (links), Mitglied der Sportabzeichen-AG (von links), mit Hossain Ashori, Roman Ali Hakim, Sayed Sebghatullah Aqili, Kayesta Baz Sayed und Sayed Najeeb Hussaini. Es fehlt: Abdul Udud Barekzai. Bilder: Weers